



GEMEINDE MARZ



INFORMATION GEMEINDERATSSITZUNG VOM 05.12.2023:

Vor Behandlung des ersten Tagesordnungspunktes gratuliert der Bürgermeister Gemeindevorstand Ing. Franz Buchinger recht herzlich zu seinem 50. Geburtstag, bedankt sich für seine Arbeit im Gemeinderat und wünscht ihm für die Zukunft viel Gesundheit und Erfolg.

1. BERICHT DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES ÜBER DIE PRÜFUNG DER GEBARUNG AM 19.10.2023.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Gemeinderat Gerhard Schmidl berichtet, dass bei der stichprobenweisen Überprüfung der Belege des 2. Quartals 2023 die ordnungsgemäßen Vermerke der Sachbearbeiter, des

Kassiers und des Bürgermeisters festgestellt werden konnten.

Der Bericht über die Gebarungsprüfung wird vom Gemeinderat zu Kenntnis genommen.

2. 1. NACHTRAGSVORANSCHLAG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2023, BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG.

Bürgermeister Gerald Hüller berichtet, dass der Nachtragsvoranschlag insbesondere wegen der Änderungen bei der Umsetzung der verschiedenen Projekte und der damit verbundenen Änderungen bei den Darlehensaufnahmen erstellt wurde und führt u.a. folgende Änderungen an:

- Anpassung der Ertragsanteile und der KIG-Mittel
- Volksschule – Neugestaltung Innenhof € 43.000,00.
- Kabinenneubau - € 130.000,00 für Erhöhung der Baukosten.
- Bei den Projekten kam es zu folgenden Änderungen:
 - Straßenbau Industriestraße mit Ausgaben von € 100.000,00 im Jahr 2023 und

€ 300.000,00 im Jahr 2024, wobei die Finanzierung mit bereits genehmigter Darlehensaufnahme in jeweils gleicher Höhe erfolgt.

- Aufschließung und Kanalbau Berghut auf das Jahr 2024 verschoben
- Kanalbau BA 23 (Sanierung Ortsnetz) auf die Jahre 2024 und 2025 mit Darlehensaufnahme aufgrund der Förderzusage verschoben.

Der Gemeinderat beschließt *einstimmig* den 1. Nachtragsvoranschlag mit einem Nettoergebnis des Ergebnishaushaltes von € -335.600,00 (Saldo 0) und einem Geldfluss aus der VA-wirksamen Gebarung des Finanzierungshaushaltes von € -56.600,00 (Saldo 5)

3. MITTELFRISTIGER FINANZPLAN 2023, BESCHLUSS.

Der Bürgermeister berichtet, dass der mittelfristige Finanzplan gleichzeitig mit dem Voranschlag für einen Zeitraum von fünf Jahren zu beschließen ist. Durch die Erstellung

eines 1. Nachtragsvoranschlages 2023 ist auch ein aktualisierter mittelfristiger Finanzplan 2023 für die Jahre 2024 - 2027 zu beschließen und der Aufsichtsbehörde vorzulegen.

| | Ergebnishaushalt Nettoergebnis – Saldo 0 | Finanzierungshaushalt Saldo 5 |
|------|---|--|
| 2024 | 22.800,00 | 32.100,00 |
| 2025 | -19.800,00 | 140.000,00 |
| 2026 | 38.500,00 | 322.100,00 |
| 2027 | 122.400,00 | 433.200,00 |

Der Gemeinderat beschließt *einstimmig*, den aktualisierten mittelfristigen Finanzplan 2023.

Die Tagesordnungspunkte 4 bis 6 betrafen Personalangelegenheiten und waren in einer nicht öffentlichen Sitzung zu behandeln.

4. ÄNDERUNG DES BESCHÄFTIGUNGSMAßES VON THURNHOFER PIA.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Beschäftigungsmaß von Pia Thurnhofer ab 1.11.2023 mit 59,375 % festzulegen.

5. ÄNDERUNG DES BESCHÄFTIGUNGSMAßES VON KURZ STEFANIE.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Beschäftigungsmaß von Stefanie Kurz ab 1.11.2023 mit 75 % festzulegen.

6. ANSTELLUNG EINER/EINES GEMEINDEBEDIENTETEN, BESCHLUSS.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Regina Gerdenitsch ab 2.1.2024 mit 100 % als Gemeindebedienstete aufzunehmen.

7. DIENSTBARKEITSVERTRAG BETREFFEND VERLEGUNG EINES 20 kV ERDKABELS IN DER INDUSTRIESTRAßE MIT DER NETZ BURGENLAND GMBH, 7000 EISENSTADT, KASERNENSTRASSE 9, BESCHLUSS.

Bürgermeister Gerald Hüller berichtet, dass zur Versorgung der neuen Produktionshalle der Firma Werfring eine neue Trafostation am Betriebsgelände erforderlich ist. Die Trafostation soll in das bestehende 20-kV-Kabel 3-70-13 eingeschliften werden. Im Zuge

der Arbeiten kommt es zu Berührungen mit dem Grundstück Nr. 7551, welches sich im öffentlichen Gut der Gemeinde Marz befindet.

Der Gemeinderat beschließt *einstimmig* den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag.

8. FAHRTKOSTENZUSCHUSS FÜR ORDENTLICH STUDIERENDE, BESCHLUSS.

Bürgermeister Gerald Hüller berichtet, dass das Land Burgenland neue Richtlinien für den Zuschuss zum Semesterticket für Studierende aus dem Burgenland erlassen hat.

Im Gemeinderat wurde am 23.11.2007 beschlossen, Studenten bis 27 Jahren mit Hauptwohnsitz in Marz mit € 50,00 für das Semesterticket für die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel zu unterstützen, da diese benachteiligt gegenüber Studierenden aus Wien sind. Diese Benachteiligung wurde zwischenzeitlich auf Grund eines Höchstgerichtsurteils beseitigt.

Das Land Burgenland wird trotzdem weiterhin einen Zuschuss für ordentlich Studierende aus dem Burgenland gewähren. Die Richtlinie des Landes sieht folgendes vor:

Die Förderung besteht in der Gewährung einer einmaligen finanziellen Zuwendung in Höhe von 50% der nachgewiesenen Kosten für Semester-, Monats- oder Jahreskarten bzw. Klimatickets, höchstens jedoch € 76,00. Als Förderwerber kommen Personen in Betracht, sofern sie

- ihren HWS bei Antragsstellung seit mindestens 7 Monaten im Burgenland haben,
- ordentlich Studierende an einer österr. öffentlichen Universität, Fachhochschule, pädagogischen Hochschule, Privathochschule oder Privatuniversität sind,
- eine Semesternetz-, Monats-, Jahreskarte oder Klimaticket erworben haben und
- in jenem Semester, in welchem die Förderung beantragt wird, das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Auf Basis der Richtlinien des Landes sollen seitens der Gemeinde ebenfalls 50% der Kosten für Semester-, Monats- oder Jahreskarten bzw. Klimatickets, höchstens jedoch € 76,00 im Studienjahr 2023/2024 für Marzer Studierende mit Hauptwohnsitz in Marz gefördert werden. In den Folgejahren soll dieser Betrag an die jeweils geltenden Richtlinien des Landes bis zur Erlassung neuer Richtlinien durch die Gemeinde automatisch angepasst werden.

Der Gemeinderat beschließt *einstimmig* einen Fahrtkostenzuschuss für ordentliche Studierende zu oben genannten Bedingungen.

9. ALLFÄLLIGES.

1. Radweg Richtung Siegraben

Das Land Burgenland plant die Errichtung eines 4 m breiten Radweges im Jahr 2024 in Richtung Siegraben. Die Route führt von der Verlängerung Wiesengasse, beim Rückhaltebecken links vorbei, bis zur Teufelsmühlg'stättn über die Brücke zur Bundesstraße in Richtung Familie Lehrner, wieder über die Bundesstraße zur Werkstatt Natur bis Richtung Jogl's Hütte und dann zurück zur Bundesstraße. Die Herstellungskosten (inkl. Grundablösen) in Höhe von ca. EUR 800.000,00 werden durch die Zuweisung von Bedarfszuweisungen zur Gänze vom Land getragen. Die Instandhaltung liegt im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde, wobei die anfallenden Kosten zu 50 % von der Gemeinde zu tragen sind und zu 50% über das Referat Güter-, Rad- und Forstwege gefördert werden.

Die Gemeinde als Eigentümer des Radweges ist damit für die Erhaltung verantwortlich. Als problematisch wird gesehen, dass der Radweg auch für den landwirtschaftlichen Verkehr genutzt wird und bei einer Asphaltierung die Instandhaltungskosten entsprechend hoch sind. Nach Beratung und einer kurzen Sitzungsunterbrechung wird einvernehmlich die Meinung vertreten, dass einem Radweg zum Großteil in geschotteter Ausführung, zugestimmt werden könnte. Bei Asphaltierung wäre eine Vereinbarung abzuschließen, dass die Instandhaltungskosten für die Asphaltdecke vom Land getragen werden. Ein derartiger Beschluss könnte in der nächsten Gemeinderatssitzung gefasst werden.

2. Wärmepreisdeckel

Die Einreichfrist für den Wärmepreisdeckel (früher Heizkostenzuschuss) endet mit 31.12.2023.

3. Schließung der Zustellbasis Post, BKS Bank

Der Bürgermeister berichtet, dass die Post mitgeteilt hat, dass die Zustellbasis der Post, derzeit eingemietet bei der Firma Karner, mit Mitte des Jahres 2024 nach Mattersburg in einen Neubau übersiedeln wird.

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass die Vertreter der BKS Bank die Gemeinde informiert haben, dass die Filiale der BKS

Bank mit Ende des Jahres 2024 geschlossen wird. Aus wirtschaftlichen Überlegungen wird der Bankbetrieb in Marz eingestellt.

Ein Foyer mit Bankomat und der Möglichkeit zur Ein- und Auszahlung soll bestehen bleiben. Die Mitarbeiter sollen übernommen und am Standort in Mattersburg beschäftigt werden.

4. Voraussichtlicher Termin für die nächste Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Gerald Hüller informiert, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am 22.12.2023 stattfinden wird.

Der Bürgermeister

Post – verspätete Zustellung der Quartalsvorschreibung

Leider kam es im Rahmen der Quartalsvorschreibung Q4/2023 zu teils erheblichen Verzögerungen bei der Zustellung durch die Post. Gleichzeitig mit der Übermittlung der Q4-Vorschreibungen gab es eine technische Umstellung bei der Druckstraße der Post, wodurch die Sendungen massiv verspätet bzw. überhaupt nicht an die Zustellung übergeben wurden.

Im Dezember wurden daraufhin die Mahnungen inkl. Mahnspesen in Höhe von EUR 3,00 zu diesen Vorschreibungen geschickt. Diese Mahnspesen müssen selbstverständlich nicht einbezahlt werden! Die Rechnung kann auf Wunsch neu ausgestellt werden.



*Bürgermeister Gerald Hüller und
der gesamte Gemeinderat
sowie die Gemeindebediensteten
wünschen allen Marzerinnen und Marzern*



Frohe Weihnachten

und viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr.